

Pflege

- Normalerweise keine Pflege und keine Eingriffe während der gesamten Standzeit von bis zu 5 Jahren.
- Nur bei hohem Unkrautdruck durch Problemunkräuter wie Ackerdistel, Hirse, und Ampfer ist vor deren Blütezeit ein ein- bis zweimaliger Mulchschnitt nötig.
- Der Aufwuchs soll im Herbst nach Absterben der oberirdischen Teile als Deckungskulisse stehen bleiben.
- Während der Brut- und Aufzuchtzeit sind Pflegemaßnahmen möglichst zu vermeiden.

Wichtig

- Bei Altstilllegungen sind die Flächen im Herbst vor der Ansaat von Problemunkräutern wie Quecke und Ackerdisteln nachhaltig zu befreien.
- Jede Störung im Bestand sollte vermieden werden.

Säpraxis

- Saatzeitpunkt:**
April bis Ende Mai, in Trockengebieten bis Anfang Mai
- Flächenvorbereitung:**
Nach guter fachlicher Praxis muss ein feinkrümeliges Saatbett vorbereitet werden. Altstilllegungen sollten im Herbst oder Winter gepflügt werden.
- Sävorgang:**
Das Saatgut darf nur **auf** den Boden abgelegt werden. Ein anschließendes Walzen ist vorteilhaft.
- Saatstärke:**
10 kg/ha



www.saaten-zeller.de



Lebensraum I®
Veitshöchheimer
Bienenweide



Die Mischung Lebensraum I® wird vom Projekt Lebensraum-Brache empfohlen.
Den Praxisratgeber finden Sie unter:
www.lebensraum-brache.de



Saaten-Zeller GmbH & Co.KG
Ortsstr. 25
63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon 09378-530
Telefax 09378-699
info@saaten-zeller.de
www.saaten-zeller.de

Stand: 01/2018

Die Mischung **Lebensraum I®**

- ✚ Struktur, Deckung und Nahrung für Wildtiere während des ganzen Jahres, insbesondere für Vögel, Insekten und Säugetiere
- ✚ Volle Habitatfunktion für Insekten bereits im ersten Jahr
- ✚ Nützlingsfördernd durch reichen und langanhaltenden Blütenflor
- ✚ Die Heckenersatzfunktion für Vögel ist nachgewiesen
- ✚ Besonders für Bienen bietet die Mischung reichlich Nahrung während der gesamten Vegetationsperiode
- ✚ Der hohe Artenreichtum fördert die Regeneration des Bodens, der dauerhafte Bewuchs mit viel Wurzelmasse schützt vor Erosion
- ✚ Viele Samen für Vögel während des Winterhalbjahres, dadurch auch wichtig für Durchzügler und Wintergäste
- ✚ Zur Vermeidung des Ernteschocks bei den Wildtieren bereits im ersten Jahr durch Bereitstellung einer zwei Meter hohen Deckungskulisse, die auch im Winter stehen bleibt
- ✚ Problemunkräuter werden durch ausgewogene Mischung aus Leguminosen und Kräutern unterdrückt
- ✚ Ausgesuchte Wildkräuter aus heimischer Herkunft
- ✚ Hohe Artenvielfalt: 55 Pflanzenarten, ausgesucht nach speziellen Eigenschaften und optisch attraktiv für die Bevölkerung
- ✚ Zusammengesetzt aus einjährigen Kulturarten und zwei- bis mehrjährigen Wildarten
- ✚ Die Mischung enthält Markierungspflanzen, die die Bestände als ehemals angesäte landwirtschaftliche Nutzfläche charakterisieren. Eine Wiederbewirtschaftung ist jederzeit möglich



hohe
Artenvielfalt garantiert

Foto rechts:
Lebensraum I® im 2. Standjahr



Stiglitz nascht
Kardensamen



Honigbiene auf Reseda lutea

Nahrungsangebot für Honigbienen

Die Mischung **Veitshöchheimer Bienenweide**

- ✚ Blütenreiche Bienenmischung aus 50 Wild- und Kulturarten.
- ✚ Die Zusammenstellung der Mischung basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim.
- ✚ Zusammengesetzt aus blühfreudigen einjährigen Kulturarten, zweijährigen Wild- und Kulturpflanzen und langlebigen Wildstauden, die eine lange Lebensdauer der Mischung gewährleisten.
- ✚ Blühdauer von April bis November.
- ✚ Reichhaltiges Blütenangebot aus Trachtpflanzen; das bedeutet energiereicher Nektar für Bienen, Hummeln und Schmetterlingen und viel Pollen für die Proteinversorgung der Brut.
- ✚ Wertvoller Lebensraum für Bodenbrüter, insbesondere während der Jungtieraufzucht.
- ✚ Bezaubernder Blütenflor, der jede Gemarkung bereichert und durch den Kräuterreichtum wertvolle Zutaten für die Küche bietet.
- ✚ Die Aussaat der Bienenweide rentiert sich um ein Vielfaches: Sie hilft starke und leistungsfähige Bienenvölker aufzubauen, die im Gegenzug Obstbäume, Beerensträucher und viele Nutzpflanzen bestäuben und nebenbei einen aromatischen Honig erzeugen.
- ✚ Geeignet für stillgelegte Ackerflächen, Wegraine, Ackerränder, Schutzstreifen, Ausgleichsflächen, Ökokontoflächen, Brachen in Wohn- und Gewerbegebieten, für Gärten und Parkanlagen.

Foto links:
Veitshöchheimer Bienenweide
2. Standjahr



Honigbiene auf
Johanniskrautblüte